



Jürgen Werth

BibelLand
Unterwegs in Israel

Leipzig: St. Benno 2021
115 S., 19,95 €
ISBN 978-3-7462-5933-8

Rainer Feldbacher (2021)

Jürgen Werths Band ist eine Hommage an das Heilige Land sowie der Botschaft Jesu. Nach einem kurzen Vorwort decken Bilder und Texte eine vorwiegend christliche Perspektive der Region ab. Die Texte sind beinahe philosophisch poetisch, teilweise handelt es sich tatsächlich um Gedichte. Außerdem finden die LeserInnen passende Zitate aus der Bibel, immer wieder eingewoben in Bilder der Regionen und Städte des Heiligen Landes – das Israel von gestern wie heute in Farbe und Schwarzweiß. Auf seine jeweiligen geografischen Schwerpunkte wird auf einer Landkarte graphisch verwiesen.

Die Seiten, Worte und Bilder folgen den Evangelien, sozusagen chronologisch den jeweiligen Berichten, von Herodes zum Geburtsort Jesu, seinen ersten Taten, aber auch Orten seiner Gleichnisse, manchmal sogar den Spuren anderer Protagonisten. Dies zeigt sich etwa in Jesu Gebet bei Gethsemane – sozusagen ein Gleichnis, das zum alttestamentlichen Opfer von Morija führt, das Abraham an seinem Sohn Isaak ausführen sollte. Eindrücke des Berges am Sinai, wo laut Tradition die 10 Gebote und der Bund zwischen Gott und seinem erwählten Volk entstanden sein sollen, schlagen eine weitere Brücke zu Jesu Opfer am Golgotha, wodurch letztlich der Bund erneuert und auf alle Menschen ausgeweitet wurde. Ein anderer Blick gilt Caesarea, wo Pontius Pilatus weilte – jener Statthalter, der Jesus zum Tode verurteilte. So folgt man Geschichte und Geschichten aber ebenfalls den Botschaften des Glaubens in diesem Buch.

Werth führt die LeserInnen an das Leben und Wirken Christi, aber auch an die Entwicklung des neuen Glaubens in einer ursprünglich heidnisch-jüdischen Welt heran. Dabei betont er auch immer wieder die Offenheit der Gemeinschaft gegenüber der

damaligen umgebenden Welt. Andererseits hebt er manchmal den mahnenden, selbst warnenden Zeigefinger angesichts der Herausforderungen und Schwierigkeiten.

Das Nachwort beinhaltet einen kurzen Bericht der ersten Reise des Autors, seinen Gefühlen und der bewegten und bewegenden Geschichte seines damaligen Reiseleiters. So regt er angesichts der Lage im Heiligen Land nochmals zum Nachdenken an, doch lässt Werth das Buch mit Hoffnung ausklingen, ganz im christlichen Glauben und Gedanken.

Jürgen Werth ist Journalist, Buchautor und Liedermacher. Von 1994 bis 2014 war er Direktor des Evangeliums-Rundfunks; seine Bibliographie umfasst eine lange Liste und soll nur einige ausgewählte nennen: Wert(h)ungen. Noch ein liederliches Lesebuch, Brendow Verlag, 1986; Das Geheimnis der Seligpreisungen, SCM R. Brockhaus, 2012; Mehr Anfang war selten. Tagebuch eines Abschieds, SCM Hänssler, Holzgerlingen 2015; ... und immer ist noch Luft nach oben. Entdeckungen beim Älterwerden, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2018; Wo bist du heute, Jesus? 30 Andachten zum Aufhorchen. Media Kern, Wesel 2021.

Zitierweise: Rainer Feldbacher. Rezension zu: *Jürgen Werth. Bibelland. Leipzig 2021*
in: bbs 12.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Werth_Bibelland.pdf